

aufstellt, das hat er mit größtem Geschick in seinem Werke auch trefflich zur Ausführung gebracht. Es wird die ganze Passion in achtzehn Zyklen zu je sechs Vorträgen sowohl wissenschaftlich als auch ästhetisch behandelt. Jeder Vortrag zerfällt in zwei Punkte, wovon der erste Punkt einen Teil der Leidensgeschichte vorführt und der zweite Punkt die praktische Anwendung für die Zuhörer besorgt. Dadurch werden die einzelnen Predigten nicht nur verständlich, durchsichtig und klar, sondern auch warm, eindringlich und überaus praktisch. Die Geschichte des Leidens und Sterbens Jesu Christi ist auf streng wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut und wird in lebhafter, anregender und zugleich populärer Form und Sprache geboten. Die einzelnen Lehrstücke sind ganz unseren Zeitverhältnissen angepaßt. Die exegetischen Glossen und Bemerkungen, welche beigegeben sind, werden dankbar angenommen und praktisch verwertet. Das Buch hat ohne Zweifel große Vorzüge an sich, so daß es dem Gelehrten zum Studium, dem Prediger zu Vorträgen, dem Laien aber zur geistlichen Lesung und Betrachtung sehr erwünschte Dienste leisten kann. Möchte daher das schöne, herrliche Buch sehr zahlreich hinauswandern in die weite Welt und in recht vielen Herzen die erkaltete Liebe zum leidenden Erlöserherzen wieder entfachen und entbrennen. Es sei bestens empfohlen!

Lambach.

P. Gebhard Koppler, Domprediger.

- 28) **„Erziehet eure Kinder in der Lehre und Zucht des Herrn!“** Vorträge über die christliche Kindererziehung. Von einem Franziskaner-Ordenspriester. Mit fürstbischöfl. Approbation und Erlaubnis der Ordensobern. Innsbruck, 1912. Druck und Verlag Felician Rauch (E. Pustet). Brosch. K 1.20 = M. 1.—; gbd. 2 K = M. 1.70.

Der bescheidene Verfasser dieser 11 Vorträge ist ein praktischer Mann, das sieht man aus der Art und Weise, wie er den Gegenstand behandelt. In den ersten drei Vorträgen wendet er sich an die Eltern, daß sie mit heiligem Pflichteifer und mit vereinten Kräften ihre Kinder religiös erziehen. Die weiteren Vorträge geben praktische Fingerzeige, wie die Kinder zum Gehorsam, zur Entsagung und Genügsamkeit, zur Keuschheit, Wahrheitsliebe usw. erzogen werden sollen, und geben den Eltern noch diverse Winke über Wachsamkeit über die Kinder, über das Strafen bei Vergehen und über das gute Beispiel, das Eltern ihren Kindern zu geben haben. Der letzte Vortrag handelt vom Lohn, den brave Eltern für gute Kindererziehung einheimen werden. Packende Beispiele beleuchten die trefflichen Ausführungen, die nicht bloß für Priester, sondern auch für Lehrer und Erzieher und Eltern einen besonderen Wert bieten. Es kann hiemit dies Büchlein bestens empfohlen werden.

Lambach.

P. Gebhard Koppler, Domprediger.

- 29) **Predigten** für alle Sonn- und Festtage nebst einem Zyklus apologetischer Vorträge von Dr Josef Müller. Selbstverlag. Nürnberg (Feuerbachstraße 10) 1912. Mit oberhirtlicher Erlaubnis. M. 4.— = K 4.80.

Es werden im ganzen 64 Predigten geboten und drei apologetische Vorträge, nämlich: Die Gottesidee im Lichte moderner Forschung, Christus, die Kirche. Obwohl die Predigten nicht gerade lang sind, sind sie dennoch stofflich reichhaltig, originell und unseren Zeitverhältnissen angepaßt. Die Heilige Schrift wird fleißig benützt. Die Sprache ist edel und zu Herzen gehend. Wenn man auch nicht immer mit dem Verfasser einverstanden ist, werden doch die Predigten, richtig benützt, ein gutes Hilfsmittel sein zur Anregung neuer Gedanken. Störend wirken unseres Erachtens die vielen Fremdwörter, z. B. Paradoxen, Konjunktionen, Däsen der Ruhe, Psalmodik usw., die auch dem größeren Teile eines städtischen Publikums unverständlich sein dürften.